

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08970167
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Arnoldplatz -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Sommerfeld * 69
Bauwerksname	Gedenkstein Kirchenwiederaufbau

Kurzcharakteristik

Gedenkstein für den Wiederaufbau der Kirche 1952-1953; alte Ortslage Sommerfeld, Findling mit Inschrift, ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Etwa 1,50 Meter Höhe misst der Findling aus südschwedischem Smaland-Granit, der an den Wiederaufbau der 1858 nach Planzeichnungen des Leipziger Baurats und Architekten J. W. E. Zocher errichteten Sommerfelder Kirche erinnert. Diese war als eine der ersten sächsischen Kirchen nach alliierter Bombenangriff im 2. Weltkrieg ausgebrannt, am 20. Oktober 1943. Der Stein wurde zum Abschluss der Arbeiten, die von 1952 bis 1953 dauerten, am heutigen Standort aufgestellt und eingeweiht; nach Erinnerungen von Sommerfelder Bürgern lag er auf dem Erweiterungsgelände des Sommerfelder Friedhofs an der heutigen Herzberger Straße. Somit handelt es sich um einen eiszeitlichen Geschiebefund. Der mittel- bis grobkörnige smaländische Granit ist ein Leitgeschiebe, sehr variantenreich mit insgesamt hohem Anteil an Monzograniten und Quarzmonzoniten. Enthüllt wurde der Sommerfelder Stein im Zusammenhang mit der Wiedereinweihung der Kirche am 4. Oktober 1953. Als Inschrift wurde eine Liedzeile aus Psalm 103 gewählt: "Lobe den Herrn". Sodann sind die Jahre des Wiederaufbaus vermerkt und das Datum der Weihe. Im Jahr 2001 reinigte der Engelsdorfer Steinmetzmeister Manfred Heidenreich das Denkmal und zog die Farbe der eingeschlagenen Inschrift nach. Nur wenige Meter entfernt vom Granitfindling befindet sich ein bereits 1924 aufgestelltes Denkmal, das den im 1. Weltkrieg gefallenen Männern aus dem Dorf Sommerfeld gewidmet ist. Für das Denkmal ist ein Geschichtswert zu konstatieren
LfD/2023

Datierung bez. 1953 (Gedenkstein)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	IL/46/3
Aufnahmejahr	1996
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Gedenkstein für den Wiederaufbau der Kirche 1952-1953



Fotonummer	F 08970167 A
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Gedenkstein für den Wiederaufbau der Kirche 1952-1953



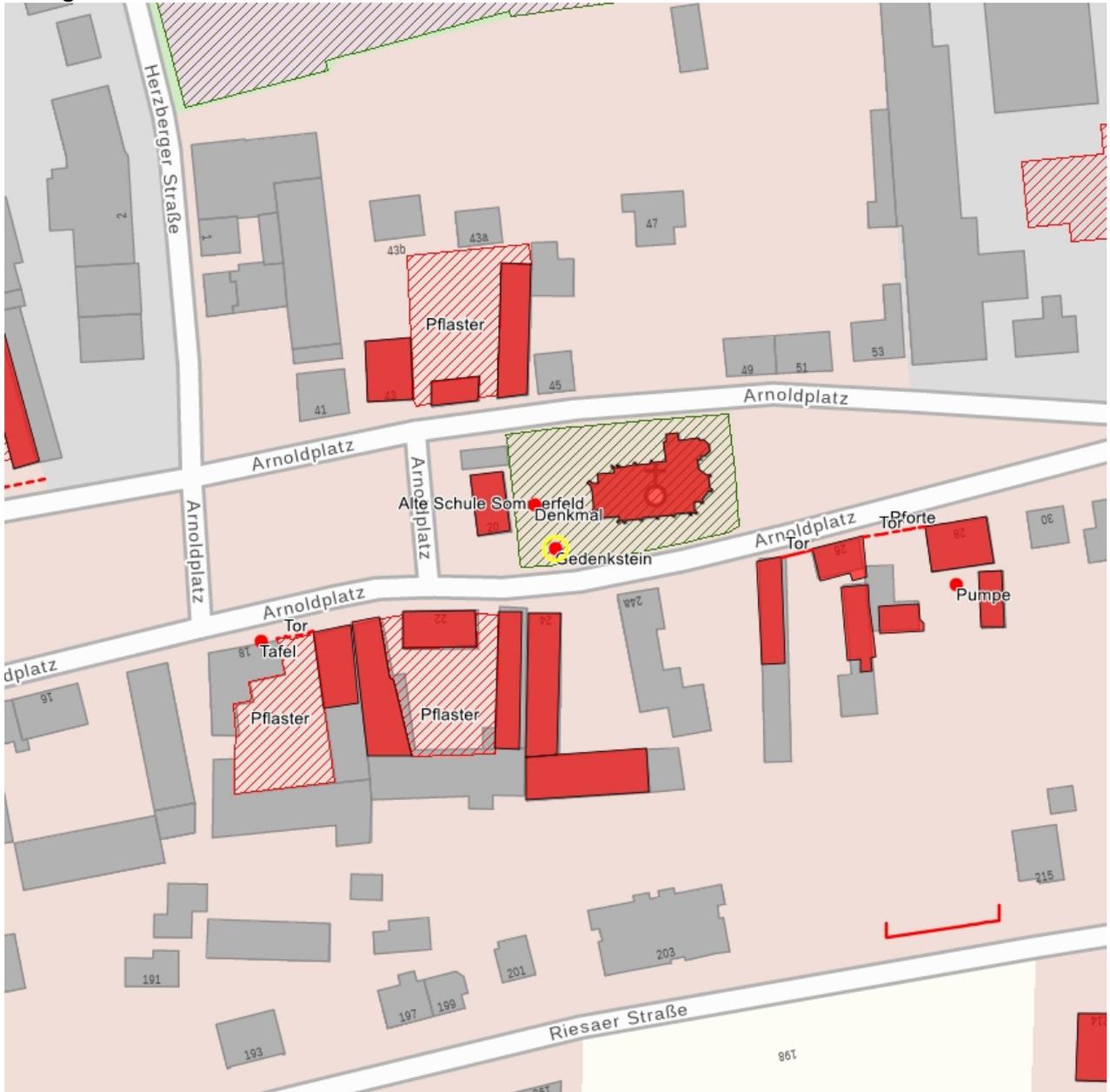
Fotonummer	F 08970167 B
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Gedenkstein für den Wiederaufbau der Kirche 1952-1953; Inschrift



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08970167 C
2019
Nitzsche, Mathis
Gedenkstein für den Wiederaufbau der Kirche 1952-1953;
Inscription

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

